**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

**Heft:** 13

Rubrik: Eidgenossenschaft

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

boch bei Beurtheilung ber großen ftrategischen Operationen legt ber Berr Berfaffer eine militarifche Urtheilefraft an ben Tag, die bem Fachmann gur Chre gereichen murbe, und bie und ben Beweis liefert, daß berfelbe ben großen Lehrmeister ber Rriege= funft, ben Beneral von Clausewit (ben er auch ein= mal gitirt) mit großem Rugen ftubirt hat. — Die porliegende Arbeit ift nicht nur fur ben Politifer und Staatemann, fondern auch fur ben Militar febr intereffant, weghalb wir es nicht unterlaffen wollen, die herren Offiziere auf biefelbe aufmertfam ju machen.

# Areisschreiben des eidg. Militärdepartements.

(23. Marg.) Das eibg. Militarbepartement beehrt fich, Ihnen hiemit zur Kenntniß zu bringen, bag fur bas Jahr 1871 folgente Schiefpramien an tie Infanterie ju verabfolgen find.

Für jebe Infanterietompagnie bes Auszuges und ber Referve, welche im laufenben Jahre ihren orbentlichen Bieberholungefurs ober eine außer benfelben verlegte Bielfchiegubung zu beftehen hat, (§ 9 bee Bunbeegefenes vom 15. Juli 1862), infofern bas gefetlich vorgeschriebene Minimum von Schuffen abgegeben wird, Fr. 10.

Die Bertheilung auf bie verschiedenen Arten ber Feuer wird ben Rantonen überlaffen.

Ge find bie reglementarifden Scheiben zu verwenden (Scheiben von 6 Quabratfuß mit eingezeichneter Dannsfigur fur bas Ginzelnfeuer und Scheiben von 6 Rug Bobe und 18 Rug Breite für bie Daffenfener.

Ueber bas Ergebnif ber Uebungen munfchen wir mittelft ber beigelegten Formulare einen genauen Bericht.

Die Bergutung ber von ben Kantonen ausgerichteten Bramienbetrage wird burch bas eing. Oberfriegefommiffariat erfolgen, fobalb tiefer Bericht eingelangt fein wirb.

Für Rurfe und Bielichiefübungen, an welchen bie gefestlich vorgeschriebene Angahl Schuffe nicht gethan wird, tonnen teine Schiegpramien verabfolgt werben.

(23. Marg.) Der ichweizerifche Bunbedrath hat in feiner Sigung rom 22. bieß bas unterzeichnete Departement ermächtigt, bezüglich bes Durchpaffes frangofifcher Rriegegefangener aus Deutschland burch bie Schweiz nach ihrer Beimath, an bie Dillitars und Bolizeibehörten ber Rantone folgende Beifungen zu erlaffen :

1. Frangofifche Kriegegefangene, welche fich bei einer fcwets gerifchen Gingangestation in folder Angahl einfinden, bag biefelben nicht mit ben regelmäßigen Gifenbahnzugen fofort weiter beforbert werben fonnen, ober beren Durchmarich auf ben Lands ftragen befondere polizeiliche Dagregeln erfordern wurden , find

über bie Grenze gurudguweisen.

2. Der Durchpaß einzelner Militars ober fleinerer Truppen wird nur geftattet, wenn die Gingelnen entweder bei ber Gingangestatten fich fofort mit einem Gifenbahnbillet bis gur Ausgangestation verfehen, ober fich über ben Befit von Gubfiftengmitteln ausweisen, tie hinlanglich Gemahr bieten, bag fie mahrenb bes Aufenthaltes in ber Schweiz ber öffentlichen Bohlthatigteit nicht gur Laft fallen werben.

Das Departement beehrt fich, Ihnen hievon Renntniß zu geben, mit ber Ginlabung , fur bie Bollziehung biefer Beifungen bie nothigen Anordnungen treffen zu wollen.

. (24. Marg.) Rach bem Schultableau foll vom 16. April bis 6. Mat auf bem Waffenplat Thun ein Cabres-Bataillon befammelt werben.

Die Ginbernfung biefes Cabres-Bataillone hat ben 3wed, einen größern Eruppentorper mit bem Repelitgewehr gu üben und Berfuche mit bem Entwurf ber neuen Manovrir-Unleitung ju machen.

Diefe Uebung tritt an bie Stelle ber biegiahrigen Inftruttorenund Schießschulen.

Das Remmanto ift bem Oberinftruttor ber Infanterie, Brn. eibg. Dberft Boffitetter, übertragen.

Die einzelnen Kantone haben folgenbe Detaschemente in biefe Schule zu fenben:

| THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW | <br>                                     | and the late of the late of                               |  |   |
|--|--|---|--|---|
| Rantone.   | Major.<br>Onartiermeister.<br>Aidemajor. | Sauptmann.<br>Unterlicutenants.                           | Fourier.<br>Korporale.   | Trempeter.<br>Tambeur.<br>Frater.<br>Total.           |
| Bürich   | 1 1 -                                    | 1 2 4***) 2 4***) 1 1 2 2 1 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | - 3<br>- 1<br>- 1<br>- 1<br>1 1<br>1 2<br>- 4<br>1 2<br>- 3<br>1 5<br>- 2<br>2 | $\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ |

Für bie Bahl obiger Cabres ift Folgenbes ju berudfichtigen :

1. Die Ctabeoffiziere (Majore) werben ben betreffenben Rantonen namentitch bezeichnet werben.

2. Statt Sauptleuten fonnen auch folche Dberlieutenants gefenbet werben, welche fich gur Beforberung eignen.

3. Es ift munichbar, baß folde Unterlieutenants beorbert merben, welche bie eibg. Offizierefcule noch ju paffiren haben.

4. Alls Fouriere muffen burchaus erprobte Leute berufen werben.

5. Die Rorporale find wie folgt auf bie verschiebenen tattifchen Ginheiten ber Infanterie gu vertheilen.

- a) Deutsch sprechenbe Truppen. Bon jebem beutsch sprechenben Bataillon bes Auszuges find 7, von febem Balbbataillon bes Auszugs 5, von jeber Ginzelntoms pagnie bes Auszuges 3 Korporale zu beorbern.
- b) Frangofifch und italienisch fprechente Truppen.

Bon jebem Bataillon bes Auszuges find 9, vem Balbbataillon Freiburg 5 und von ber Gingelntompagnie Reuenburg ebenfalls 5 Rorporale gu ftellen.

Statt ber Rorporale wird es geftattet, tuchtige, gu Unteroffis gieren fich eignenbe Golbaten zu beorbern.

Die einzelnen Detaschemente haben ben 15. April, Nachmittags 4 Uhr, fich in ber neuen Raferne in Thun zu melben und werben ben 7. Mai Morgens wieber entlaffen.

Offigiere sowohl ale Unteroffigiere, refp. Golbaten, mit Ausnahme ber Stabboffigiere, ber Quartiermeifter und Fouriere, finb mit je einem Repetirgewehr und einer Batrontafche gu verfeben.

# Eidgenoffenschaft.

(Grenzbesehung im Jahre 1871.) Rurge Ueberficht ber Marichroute ber 2ten Jagertompagnie vom Bataillon 34 Burich.

18. Januar, Ginruden in Burich.

Drganifation und Faffungen. 19.

\*) Wovon 1 frangofifcher Bunge.

\*\*) Bovon 2 frangofifder Bunge.

- 20. Januar, Abreife nach Bafel per Gifenbahn.
- 21. Inspettion bes Bataillons burch herrn Dberft Brantlin im Rlingenthal.
- 22. Gottesbienft ber gangen Brigate im großen Danfter burch ben Telbpretiger.
- 23. Berlefen ber Artifel über Wahrung ber Reutralitat. Soupenmatte.
- 24. 7 Uhr Morgens Abmarfch von Bafel über Reinad, Mefch Grellingen, 3wingen, Lauffen, 1 Stunde Raft, Sophiere, Courrour nach Bicques. Abente 9 Uhr.
- 25. Rafttag.
- 26. Marich nach Courrenblin und gurud. Infreftien.
- 27. Abmarfd von Vicques über Courrour, Delsberg, Courfaivre nach Baffecourt jum Bris gabeftab.
- 28. Rafttag.
- 29 Abmarich von Baffecourt über Bellelate, In: vannes, Concebeg nach Corge nont.
- 30. Abmarich von Corgement über Soncebeg nach Biel und per Gifenbahn über Reudatel, Grantfon, Dverbon nach Coffonan; ju Fuß nach La Sarraz und Pompaples.
- 31. Rafttaa.
- 1. Februar, Abmarich von Bompaples nach Lignerolles. Durdmarich ter Frangofen, feit Bormittags
- 2. Abmarich nach Ballaigue als Referve ber Bervoften.
- 3, auf Borpoften bei Ballafque.
- 4. jurud nach Ballaigue ale Referve ber Borpoften.
- gurud nach Lignerollee. Rachmittage Got-5. teebienft.
- 6. Rafttag.
- 7. auf Borpoften. Route Laufanne Bontarlier.
- 8. jurud über Lignerolles nach L'Abergement.
- 9. und 10. Rafitage. Rleinere Daride langs ter Grenze. 11. Abmarich von Abergement über Baleires.
  - Orbe, Arner, La Sarrag nach Coffonan.
  - Abmarich von Coffenan über Aubenne, Rolle 12. nach Noon.
- 13. Abmarfch von Noon über Berfeir nach Genf.
- Rafttage, Grergieren im Plainpalais. 14. u. 15. 16. bie Rafeine be Bollanbe bezogen.
  - 17. auf Bache in ber Kaferne, am Bahnhof
  - und in Carouge. 18. Abzug ber Frangofen. Die letten 1100
  - internirt nach Marau.
  - 19. Botteebienft in ber St. Beterefirche in Benf.
  - 20. auf Wache wie am 17.
  - 21. Feuerebrunft bei ber Raferne.
  - 22. auf Wache wie am 17.
  - 23. Abmarfc ven Genf nach Grand Saconner. Borpoften beim Bollhaufe, in Mategnin und Chambefn.
  - 24. Rafitag, je 1 Beloton auf Borpoften.
  - 25. Infpettion ber Brigabe burch ben Divifionar herrn Dberft Deter im Plainpalais,
- Rafttage, | je 1 Peloton auf Borposten. 26. bis 28. 1. Marz,
  - Abmarich von Grant Saconner über Cham-2. befp, Berfoir, Coppet, Nyon, Rolle nach
  - 3. Abmarich nach Braffus. Borpoften in Piquets beffus, La Combe, La Bratigniere und
- Chalet Prag robet. Jour: See noch gefroren. 4. bie 11. je eine halbe Rompagnie auf Borpoften; bie d fieds. anbere Balfte Raft und Infpettion bes Da-

- Abmarid von Braffus über ten Darchairus, 12. Mara. 4500 Suß über Dicer, jurud nach Gimel.
- 13. Abmarich von Gimel über Aubonne nach Billare foue Dene.
- Abmarich von Billars über Coffonan, La 14. Sarrag, Orbe nach Baleire fous Rances.
- 15. Abmarfd; von Baleire uber Rances, Beaulmes, Buitebocuf burch bie Felsichlucht nach Ste: Croir, Buttes, Fleurier und Motiers. Einziger Marich ohne Tornifter.
- 16. bis 18. Rafttage. Canitarifche Bifite.
  - 19. Abmarfc nach Buttes.
  - 20. Infpettion in Berrieres burch Berrn Dberftlieutenant von Sinner fur Berrn Dberft Borgeaut.
- 21. u. 22. Rafttage.
  - 23. Abmarich von Buttes nach Bovereffe und von bert per Gifenbahn über Reudatel nach Surid.
  - 24. Abgabe bes Materials. Entlaffung.
  - 66 Tage Dienstzeit.

## Ausland.

Soweben und Norwegen. (Gröffnung bes Reichstags und beabsichtigte Reorganisation ber Armee.) Um 18. Januar wurde ber Reichetag nach abgehaltenem Gotteebienfte in ber Sauptfirche in bem Reichesaale von bem Konige eröffnet. Die Thronrete enthalt u. A. folgentes: "Die Frage, welche in unferem Lante lange verhandelt werben ift: bie Frage über bie Unordnung ber Landesvertheibigung auf folde Beife, bag bie außere Rube und eine felbstftanbige Stellung gefichert werben moge, ift von fo bervorragenber Bichtigfeit geworben, bag bie Sache nicht langer bei Seite geschoben werben tann. Schon vor zwei Jahren legte 3ch bem Reichstage einen von Dir in feinen Grunden hauptjachlich gebilligten Borichlag gur Umbilbung ber Canbesvertheieigung vor, gebaut auf Beibehaltung bes Gintheilungswerkes und allgemeiner Wehrpflicht. Nachbem biefer Borfchlag ohne Berrudung in feinen Sauptgrunden nunmehr in verschiedenen Theilen wesentliche Beranderung erhalten hat, will Ich Ihnen die Annahme beffelben' vorschlagen und versehe 3ch Dich Ihrer Buftimmung um fo mehr, ale bei einer grundlichen und vorurtheilefreien Brufung zweifelsohne befunden werten wirb, bag eine eben fo fraftige Bertheibigung nicht ohne bedeutend vermehrte Aufopferung, fowie auch nicht in fo furger Beit auf eine andere Weife als auf bie vorliegende bewirft werben fann. Bur Unschaffung bes fur bas Beburfniß ber Landesvertheibigung erforberlichen Rriegematerials und zur Ausführung nothiger Befestigungearbeiten werbe 3ch Ihnen einen umfaffenben Plan vorlegen, welcher, ba bie Beit gu fcbleuniger Santlung mabut, fur bie naditen Jahre großere Musgaben erheifcht, ale voraussichtlich mit ben gewöhnlichen Staateeinfunften gebedt werben tonnen. Gine befonbere Abgabe, welche unter ber Benennung "Baffensteuer" gewiffe Jahre einbezahlt gu werben beabsichtigt ift, wird baber von Mir vorgeschlagen werten, fowie die Untelle ber Mittel, welche burch bie Baffenfteuer abgetragen werben follen."

In bem toniglichen Borfchlag gum Butget - einem Quartband von 5'0 enggebrudten Setten - find u. A. fur 1872 berechnet bie Ausgaben fur ben Rrieg 12,035,900 Rthir. (außer 17,500,0 0 befonbere vergefchlagen) und Marine 4,852,400. Die Korberung von 17,200,000 Rthfr. ift gu Befestigungen und gur Berftartung bes Rriegematerials bestimmt; es wirb gur An-Schaffung biefer Summe eine Baffensteuer von berfelben Sobe wie in ber jegigen Bewilligung Artifel 2 und 3 porgefchlagen, welche jahrlich etwa 2 Millionen betragen wird und bie Erhebung einer Amortiffemente Unleihe von nominell 15 Millionen ju 5 Prozent, bie mit bem unvermeiblichen Rapitalrabatt wenigftens 14,200,000 geben wird und von ber Baffenfteuer in 42 tertellen; Grengfperre wegen ber Minberpeft. Babren abgetragen werben lann, welche lettere, ba bas Amer-